



Verlegeanweisung für Massivdielen mit Nut & Feder

Vorab:

Bitte lagern Sie die Pakete nur in trockenen Räumen. Zur Akklimatisierung müssen die Dielen mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (20 °C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.

Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf die Dielen. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für:

Zementestrich < 2,0 CM % (Fußbodenheizung < 1,8 CM %),

Anhydritestrich < 0,5 CM % (Fußbodenheizung < 0,3 CM %).

Die Estrichfeuchte ist generell vor der Verlegung zu prüfen. Für die Verlegung in Feuchträumen oder Räumen mit Extremklima (Bad, Sauna etc.) nicht geeignet.

Die Dielen sind nach dem Öffnen der Pakete zügig zu verlegen. Die Dielen können vollflächig auf einen vorhandenen Estrich verklebt werden oder auf Lagerhölzern verschraubt werden. Der Untergrund muss eben sein. Bei 1 Meter sind nur Höhendifferenzen von max. 3 mm zulässig, bei 4 Metern darf die Differenz max. 9 mm betragen. Gegebenenfalls muss der Boden abgespachtelt werden.

Bitte beachten:

Farb- und Strukturunterschiede sind Ausdruck des Naturproduktes Holz und stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Dies gilt auch für holzartbedingt mögliche Fleckenbildung (mineralische Einschlüsse) bei Exotenhölzern. Um eine gleichmäßigere Verteilung des Sortierbildes in der Fläche zu erreichen, empfehlen wir die Verlegung gleichzeitig aus mehreren Paketen.

Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist. Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche oder Feuchtigkeitsschäden durch Verputzen und Tapezieren etc. zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können. Es müssen Filzgleiter unter Möbel und Stühlen angebracht werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird. Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.

Ideales Raumklima:

Raumtemperatur 20 °C und Luftfeuchte 50-65%. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sollten Sie Luftbefeuchter aufstellen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

Vollflächige Verklebung:

- Die überstehende Feder der ersten Dielenreihe bis zur Deckfläche längs absägen.
- Die letzte Diele der 1. Reihe auf die richtige Länge sägen.
- Auf den vorbereiteten und geprüften Untergrund den Kleber nach der Verarbeitungsanweisung des Klebstoffherstellers aufzahnern und die erste Dielenreihe mit ausreichend Wandabstand (ca. 20 mm) einlegen.
- Dieser Wandabstand lässt sich durch Verlegekeile einhalten, die nach der Verlegung wieder entfernt werden.
- Die nächsten Reihen mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen usw.
- Nun die nächsten Reihen zurecht sägen und dann den Kleber aufzahnern und die Dielen der Reihe nach einlegen. Diese mit Hilfe eines Schlagklotzes ineinander schlagen. Die Dielenstöße müssen mind. 40 cm zueinander versetzt sein.
- Die letzte Dielenreihe wird so angepasst, dass wiederum ein Wandabstand von ca. 20 mm verbleibt. Legen Sie dazu die Dielen der letzten Dielenreihe so auf die vorletzte Diele, dass diese um den zur Wand einzuhaltenen Abstand über die letzte Reihe übersteht. Unter Zuhilfenahme eines Reststückes als Abstandhalter zeichnen Sie nun die Wandkonturen auf der freiliegenden Dielenreihe nach.
- Nun die Diele längs absägen, einpassen und mit Hilfe des Zieh eisens ineinander schlagen.
- Wir empfehlen ausschließlich Parkettkleber der Firma STAUF Klebstoffwerk GmbH, Wilnsdorf.

Verschraubung:

- Die Vollholzdielen können auf Lagerhölzern, OSB- oder Spanplatten bzw. bereits existierende Dielen verschraubt werden.
- Hierzu verwenden Sie bitte Spezial-Massivholzdielenschrauben in 3,5 x 45 mm bzw. 3,5 x 55 mm
- Bitte verwenden Sie nur getrocknete Lagerhölzer.
- Die Lagerhölzer werden schwimmend auf Trittschalldämmstreifen ausgelegt. Der Abstand der Lagerhölzer sollte nicht mehr als 40 cm betragen.
- Die Lagerhölzer sollten niemals gestoßen, sondern mit ca. 20 cm Überdeckung nebeneinander ausgelegt werden.
- Der Hohlraum zwischen den Lagerhölzern wird mit einer geeigneten Schüttung ausgefüllt
- Legen Sie die erste Dielenreihe mit einem Abstand von ca. 20 mm mit der Nut zur Wand. Sie wird in der Flucht ausgerichtet und von oben in die Lagerhölzer geschraubt.
- Die folgenden Dielenreihen werden verdeckt durch die Feder geschraubt (2-3 Schrauben pro lfm).
- Die Kopfstöße müssen bei normaler Beanspruchung nicht auf den Lagerhölzern liegen. Der Stoß zweier Dielenköpfe zwischen zwei Lagerhölzern sollte jedoch in der nächsten Reihe durch eine durchgehende Diele gesichert werden.
- Die Dielen werden unter Verwendung eines Schlagklotzes ineinander geschlagen.
- Es ist wichtig, dass regelmäßig die Einhaltung der Flucht überprüft wird.
- Die letzte Dielenreihe wird wieder, wie die erste Dielenreihe, von oben verschraubt.

Zusatz:

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Pflegeanweisung für Parkett mit geölter Oberfläche



Wichtiger Hinweis

Nach der Verlegung ist grundsätzlich eine Ersteinpflege mit Pflegeöl notwendig. Die Nachpflege mit Pflegeöl, sollte je nach Beanspruchung 1-2 x pro Jahr zur Werterhaltung erfolgen.

Trockenreinigung

Zur täglichen Pflege und Reinigung Schmutz und Sand auf der Oberfläche (Schleifwirkung) mit Bürstenseite des Staubsaugers oder mit dem IRSA Blitzboy/Wischtuch entfernen. Frisch geölte bzw. gewachste Oberflächen in den ersten 12 Tagen nur trocken reinigen.

Pflege mit IRSA Pflegemilch

(wenn Seidenglanz gewünscht wird)

Manuelle Pflege im Wischverfahren oder maschinelle Pflege mit Einscheibenmaschine: IRSA Pflegemilch wird dann eingesetzt, wenn die geölte Oberfläche einen zusätzlichen Glanz erhalten soll. Sehr stark verschmutzte Böden werden mit IRSA Seifenreiniger vorgereinigt. Auf die trockene, gereinigte Oberfläche anschließend IRSA Pflegemilch, verdünnt im Wischwasser, dünn und gleichmäßig mit dem IRSA Blitzboy und Wischtuch oder mit einer Einscheibenmaschine mit weißem Pad und Sprüheinrichtung auftragen. Der Glanzeffekt kann durch vermehrte Zugabe in IRSA Pflegemilch ins Wischwasser, oder durch unverdünnte Anwendung von IRSA Pflegemilch, erhöht werden. Nach der Trocknung von ca. 30 Minuten, die Oberfläche mit IRSA Blitzboy/Wischtuch oder IRSA Blocker/weißem Pad oder mit einer Einscheibenmaschine/weißem Pad, nachpolieren.

Reinigung mit rückfettendem IRSA Seifenreiniger

(wenn stärkere Verunreinigungen entfernt werden sollen)

Manuelle Reinigung im Wischverfahren: Beim manuellen Wisch-

verfahren wird in 10 Liter sauberes Wischwasser, je nach Beanspruchungs- und Verschmutzungsgrad, die entsprechende Menge IRSA Seifenreiniger gemischt. Die Holzoberfläche immer nebelfeucht, d.h. mit sehr gut ausgewrungemem IRSA Wischtuch und dem Pflegegerät IRSA Blitzboy, behandeln. Nach kurzer Einwirkzeit die Seifenreinigerlösung mit gut ausgewrungemem Wischtuch trocken aufnehmen. Arbeiten Sie mit zwei Eimern: den einen für die saubere Seifenlösung, den anderen zum Auswringen des Wischtuchs. Maschinelle Reinigung mit Einscheibenmaschine/Sprüheinrichtung und entsprechendem Pad (je nach Verschmutzung): Nur sehr wenig IRSA Seifenreiniger-Lösung aufbringen, so dass sich das trockene Aufnehmen erübrigt.

Alternativ: Ölpflege bzw. Öreinigung mit IRSA Pflegeöl, nur bei geölten, ungewachsenen Böden

Soll die Holzoberfläche matt bleiben, dann sollte ausschließlich mit IRSA Pflegeöl gereinigt werden. Vor der Ölpflege stets die Trockenreinigung vornehmen. Auch Oberflächen, die mit Öl-Wachs-Systemen von IRSA (z.B. IRSA HP-Oil) erstbehandelt wurden, müssen nicht nachgewachst, sondern können mit IRSA Pflegeöl gereinigt und gepflegt werden. Pflegeöl mit IRSA Seifenreiniger entfernen. Starke Verschmutzungen vor dem Einsatz von IRSA Pflegeöl mit IRSA Seifenreiniger entfernen.

Manuelle Pflege mit IRSA Pflegeöl

Das gut aufgeschüttelte IRSA Pflegeöl auf das vorimprägnierte IRSA Öltuch fein dosiert aufbringen und die trockene Oberfläche wischen. Das IRSA Pflegeöl kann nach Bedarf (stärkere Verschmutzung, matte, leicht graue Optik) auch direkt auf die trockene Oberfläche fein dosiert und gleichmäßig aufgetragen werden. Nach 10 Minuten Einwirkzeit mit IRSA Blitzboy und beigem Pad eventuell überschüssiges IRSA Pflegeöl restlos einmassieren.

Maschinelle Pflege mit Einscheibenmaschine

Das gut aufgeschüttelte IRSA Pflegeöl fein dosiert und gleichmäßig auf die trockene Oberfläche auftragen. Anschließend das IRSA Pflegeöl mit der Einscheibenmaschine und beigem Pad trocken einmassieren. Bei besonders starker Verschmutzung grünes Pad verwenden. Den Schmutz mit einem saugfähigem, fusselfreien Vliestuch (z.B. unter dem grünen Pad/Einscheibenmaschine gelegt) sofort nach Anlösung entfernen. Bitte beachten: Treten matte, abgetretene Stellen oder punktuelle Flecken auf, einfach nur diese Stellen mit dem IRSA Öltuch bzw. beigem Pad und IRSA Pflegeöl behandeln. Es sollte kein feuchter Ölfilm und keine Ölspritzer auf der Fläche stehen bleiben! Eine Filmbildung durch das IRSA Pflegeöl ist nicht erwünscht. Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung. Den Boden solange nicht betreten, bis der Boden das IRSA Pflegeöls vollständig aufgenommen hat, ansonsten können Laufspuren entstehen. Sauerstoff und Temperatur ab +18°C

beschleunigen den Trocknungsprozess. Die Trockenzeit des pur, direkt auf die Oberfläche aufgetragenen IRSA Pflegeöls, beträgt mind. 6 Stunden (bei +20° C / 55% Luftfeuchte). Während der Trockenzeit die Oberfläche vor Wasser schützen. Nach der Trocknung die Oberfläche nachpolieren (weißes Pad).

Grundreinigung von geölten Böden bei stark festhaftenden Verschmutzungen

Eine Grundreinigung des Bodens mit IRSA G 88 wird dann erforderlich, wenn der Boden stark haftende Schmutz- und Wachs-schichten aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. IRSA Grundreiniger G 88 wird auch für die Bauschlussreinigung eingesetzt, um die bei der Verlegearbeit entstandenen stark anhaftenden Schutz- und Kleberückstände zu entfernen. Vorproben durchführen. Für weitere Verarbeitungshinweise bitte die Etiketten IRSA Grundreiniger G 88 beachten.